

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Das vorliegende Heft steht unter dem Motto, das der Schweizer Publizist Dr. *Manfred Kuhn*, von dem wir im Februarheft eine Untersuchung über „Die Herrschaft der Experten“ brachten, als Titel für seinen Aufsatz gewählt hat: *Das offene Gespräch*. Im offenen Gespräch werden einige Probleme und vor allem auch einige Schwächen der heutigen deutschen Gewerkschaftsbewegung erörtert.

Es mag merkwürdig erscheinen, daß wir statt eines „Jubiläumshäftes“ zum zehnjährigen Bestehen des DGB ein solches Diskussionsheft zusammengestellt haben. Aber wir glauben, daß Selbstbesinnung und Selbstkritik die fruchtbarste Art sind, ein Jubiläum zu begehen. Zugleich kommen wir damit auch dem Auftrag nach, den der *DGB-Kongreß von Stuttgart* nicht nur dem Bundesvorstand, sondern uns allen gegeben hat: darüber nachzudenken, wie der DGB noch schlagkräftiger werden könne (und dann die entsprechenden Schritte zu unternehmen). Diese Erörterungen sind natürlich mit diesem Heft nicht abgeschlossen, sondern gerade erst begonnen; sie werden in zwangloser Folge in späteren Heften unserer Zeitschrift fortgesetzt werden.

*Adolf Müller*, 1916 in Remscheid geboren, kommt aus der dortigen Metallindustrie. Seit 1947 ist er hauptamtlich beim DGB tätig, bis 1958 war er geschäftsführender Vorsitzender des DGB-OA. Remscheid, seit 1. Juni 1958 ist er geschäftsführendes Vorstandsmitglied des DGB Nordrhein-Westfalen (vorher seit der Landesbezirkskonferenz 1955 ehrenamtliches Vorstandsmitglied).

*Josef Wanner*, geb. 1886, stand von 1904 bis 1951 im Dienste der Schweizerischen Postverwaltung; ebensolange ist er aktiver Gewerkschafter. Verfasser von folgenden Schriften, die von seinem Berufsverband preisgekrönt wurden: *Das Staatspersonal und die Probleme moderner Gewerkschaftsbewegung*, 1926 — *Einführung in die Elemente der Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie*, 1945 — *Leonhard Ragaz*, 1946. — Seit seiner Pensionierung (1952) beschäftigt sich Wanner vorwiegend mit gewerkschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und weltanschaulichen Fragen.